

# Grundsätze, Forderungen, und Struktur der Klima- bewegung Basel



## Grundsätze

Wir unterstützen die Grundsätze des Klimastreiks.

Wir verstehen uns als basisdemokratische Bewegung und entscheiden Konsensorientiert.

Wir wahren unsere Unabhängigkeit von Parteien und Organisationen, unterstützen und teilen jedoch klimagerechte, klimatisch fokussierte und nicht kommerzielle Anliegen.

Wir fordern einen friedlichen und gewaltfreien Umgang mit Lebewesen und Sachen und schliessen die Möglichkeit zivilen Ungehorsams nicht aus.

Die AGs der Klimabewegung Basel handeln autonom und selbstverantwortlich. Sie halten sich aber an die Grundsätze der Bewegung.

Die Gründung einer AG ist offen für alle. Es ist aber erwünscht, die AG bei der Klimabewegung Basel anzumelden ([kontakt@klimabewegung-bs.ch](mailto:kontakt@klimabewegung-bs.ch)) und sie an einem Plenumstreifen vorzustellen.

## Forderungen

### Klimanotstand

Die Schweiz erkennt die Klimakatastrophe als zu bewältigende Krise an und ruft deshalb den nationalen Klimanotstand aus.

### Netto 0 bis 2030

Die Schweiz reduziert ihre Treibhausgasemissionen im Inland bis 2030 auf netto 0. Dies soll ohne Einplanung von Kompensationstechnologien erreicht werden.

### Klimagerechtigkeit

Wir fordern Klimagerechtigkeit.

Falls diesen Forderungen im aktuellen System nicht nachgekommen werden kann, braucht es einen Systemwandel.

## **Struktur**

- Die Klimabewegung Basel gliedert sich in einzelne Arbeitsgruppen (AG). Diese dürfen auf der Basis der Grundsätze autonom agieren. Es gibt AGs mit Aktions- und mit Dienstleistungscharakter. AGs können sowohl nur für einzelne Aktionen oder auch längerfristig existieren.
- Ca. alle 2 Wochen treffen sich VertreterInnen aller AGs zum Grünen Zirkel (siehe Dokument Grundsätze Grüner Zirkel) zum Austausch und zur Koordination. Themen, bei denen innerhalb einer AG kein Konsens gefunden wurde, werden im Grünen Zirkel traktandiert.
- Ungefähr 1x im Monat gibt es ein Plenumstreffen. Das Plenum setzt sich aus allen UnterstützerInnen der Klimabewegung und Interessierten zusammen. Es ist offen für die ganze Bevölkerung. Die Plenumstreffen werden vom Grünen Zirkel geplant und organisiert. Im Anschluss an das Plenumstreffen wird das Protokoll an den Verteiler der Klimabewegung verschickt.
- An diesen Treffen werden Grundsätze der Bewegung, sowie vergangene und geplante Aktivitäten besprochen und/oder beschlossen. Diese Treffen sollen auch Einstiegspunkt für weitere interessierte Menschen sein.
- Zur Sicherstellung der Kommunikation gibt es eine AG Kommunikation. Diese organisiert die interne und externe Kommunikation, die Medienarbeit, die Website und Social Media-Aktivitäten. Die AG Kommunikation sorgt für ein System, in dem alle Anfragen zur richtigen Person gelangen.
- Die einzelnen AGs sollen untereinander auch direkt kommunizieren. Dafür definiert jede AG Ansprechpersonen, welche für das Weiterleiten von Anfragen anderer AGs zuständig sind.
- Ansprechperson zur Jugendbewegung ist Jurek: [jurek.fuchs@sunrise.ch](mailto:jurek.fuchs@sunrise.ch)